

## Heimstarker TVJ: Zwei 3:0-Erfolge

Volleyball-Landesliga: Jahnerinnen stark

(ben) Maximale Ausbeute für den TV Jahn: Für die Wolfsburgerinnen gab es in der Volleyball-Landesliga gleich zwei klare Heimsiege. Sowohl der SC Hemmingen-Westerfeld als auch der TSV Bodenstedt II wurden mit 3:0 auf die Heimreise geschickt.

TV Jahn Wolfsburg – SC Hemmingen-Westerfeld 3:0. Dem TV Jahn merkte man an, dass er sich für die Leistung aus dem vierten Satz bei der Derby-Niederlage gegen den VfL Wolfsburg rehabilitieren wollte. „Wir haben von Anfang an Druck gemacht“, freute sich Wolfsburgs Trainer Manfred Warzecha. Nach zwei deutlichen Durchgängen (25:12, 25:16) schlich sich bei den Gastgeberinnen aber der Schlendrian ein. „Es ist im dritten Satz genau das eingetreten,

wovor ich gewarnt habe“, so Warzecha. Doch Wolfsburg riss sich am Riemen, erzwang beim Stand von 27:27 zwei Fehler der Gäste und entschied so den Satz (29:27) und das Match letztlich deutlich für sich.

TV Jahn Wolfsburg – TSV Bodenstedt II 3:0. Gegen den TSV wechselte Warzecha seine Truppe munter durch und brachte dennoch keine Unruhe ins Team. „Jede Spielerin hat sich ohne Probleme eingefügt“, lobte Wolfsburgs Trainer. So fuhr der TV Jahn auch in der zweiten Partie einen ungefährdeten 3:0-Erfolg ein und holte sich damit die maximale Ausbeute aus dem Wochenende. Warzecha: „Ich muss der Mannschaft wirklich ein Kompliment machen. Das war mein absolutes Wunschergebnis.“ Wunsch erfüllt!



Maximale Ausbeute: Die Landesliga-Volleyballerinnen des TV Jahn Wolfsburg bejubelten zwei 3:0-Heimsiege.



Auswärtspleiten: Der MTV Gifhorn (l.) unterlag bei der GfL Hannover mit 1:3, der VfL Wolfsburg beim VfL Lintorf II mit 2:3. Photowerk (3)

## Gepennt: MTV verschläft auswärts Satz und Sieg

Volleyball-Oberliga: Gifhorn nur 1:3 in Hannover – VfL 2:3

(ben) Nichts zu holen gab's für die heimischen Teams in der Volleyball-Oberliga. Während der MTV Gifhorn mit 1:3 bei der GfL Hannover verlor, zog der VfL Wolfsburg beim VfL Lintorf II (2:3) den Kürzeren.

GfL Hannover – MTV Gifhorn 3:1. Nicht die Niederlage selbst ärgerte Gifhorns Spielertrainer Werner Metz, sondern die Art und Weise: „Die erste Hälfte des dritten Satzes haben wir völlig verpennt!“ Der anfängliche 2:8-Rückstand wuchs schnell auf 5:15 an. „Da konnten wir den Satz gedanklich relativ schnell abhaken“,

so Metz. Zwar lag der MTV nun erst mit 1:2 nach Sätzen zurück, doch im vierten Durchgang kam auch noch Pech dazu. „Bis zum 20:21 waren wir gut dabei. Dann haben uns zwei unglückliche Situationen endgültig auf die Verliererstraße gebracht“, schilderte Metz die Schlusphase. Sein Fazit: „Es wäre mehr drin gewesen. Mit dem Ergebnis können wir deshalb nicht zufrieden sein. Vom dritten Satz abgesehen kann ich der Mannschaft aber keinen Vorwurf machen.“

VfL Lintorf II – VfL Wolfsburg 3:2. Die dezimierten Wolfsburgs ver-

kauften sich teuer, hatten am Ende aber doch das Nachsehen. Nachdem die ersten beiden Durchgänge klar an die Gastgeber gegangen waren, erkämpfte sich Wolfsburg mit zwei 25:23-Satzgewinnen den Tie-Break. „Und das ist ja dann auch irgendwie immer eine Glückssache“, fand Gäste-Spielertrainer Christian Wegwerth. Im Entscheidungssatz lag Wolfsburg schnell mit 1:6 hinten und konnte diesen Rückstand nicht mehr aufholen. Wegwerth: „Insgesamt haben wir uns aber gut zusammengemisst und das Beste aus unseren Möglichkeiten gemacht.“

## Gifhorn: Top-Start

Volleyball: Frauen

(ben) Auftakt nach Maß für die Volleyballerinnen des MTV Gifhorn: Zum Start in die Verbandsliga führen die Schwarz-Gelben ein hochverdientes 3:0 beim MTV Goslar ein.

Gerade einmal 46 Minuten benötigte Gifhorn, dann waren die ersten Punkte der neuen Saison in der Tasche. „Unser Ziel war es, keinen Satz abzugeben, und das haben wir überzeugend erreicht“, zog Co-Trainer Martin Remmert ein durchweg positives Fazit. Sowohl im ersten (25:13) als auch im zweiten Durchgang (25:10) dominierten die Gäste fast nach Belieben.

Im dritten Abschnitt kamen die Schwarz-Gelben dann aber nochmal unnötig in Bedrängnis. Die anfängliche 11:4-Führung war irgendwann fast dahin, Gastgeber Goslar kam bis auf zwei Punkte heran. „Beim Stand von 18:16 haben wir dann eine Auszeit genommen. Die Mannschaft hat danach aber alle Vorgaben wieder konsequent umgesetzt“, lobte Remmert. „Das war der erhofft gute Start“, freute sich auch Coach Werner Metz über den klaren Auftaktsieg.



Top-Start: Der MTV Gifhorn siegte 3:0 in Goslar.

## Ouseph überzeugt

Czech International

(ums) Während seine Teamkollegen mit Gifhorn einen historischen 5:3-Sieg gegen den FC Langenfeld feierten, schloss auch Rajiv Ouseph seinen Trip zu den Yonex Czech International positiv ab.

Der Engländer stieß bis ins Halbfinale vor, scheiterte hier am späteren Sieger Chetan Anand (Indien) in einem packenden Match mit 23:21, 20:22, 19:21. Revanche nehmen könnte der Gifhorneer bereits in dieser Woche. Bei den Bitburger Open in Saarbrücken (siehe Haupttext) kann es im Viertelfinale zu einem Wiedersehen kommen. Diesmal mit dem besseren Ende für Ouseph?



Ouseph

## Was reißen die NBV-Asse beim Grand-Prix-Turnier?

Badminton: Konon und Ouseph starten ab heute in Saarbrücken

(ums) In der Badminton-Bundesliga sorgen sie mit dem NBV-Team Gifhorn für Furore – jetzt wollen Olga Konon und Rajiv Ouseph beim Grand-Prix-Turnier in Saarbrücken Ausrufezeichen setzen. Die Weißrussin und der Engländer sind Gifhorns heiße Eisen bei den heute startenden Bitburger Open.

Die harte Quali-Mühle bleibt dem Duo erspart. Aus gutem Grund: Schließlich sind beide beim mit 50.000 US-Dollar dotierten Turnier gesetzt. Während Ouseph, der zuletzt in Tschechien überzeugte (siehe Randtext), an Nummer 14 gesetzt ist, gilt Konon auf Setzplatz fünf sogar als Mit-Favoritin.

Von einem gelungenen Auftakt seiner beiden Schützlinge ist NBV-Coach Hans Werner Niesner überzeugt: „Die ersten Aufgaben dürften keine Probleme bereiten.“ Ouseph muss morgen Vor-



Mitfavoritin: Gifhorns Olga Konon ist beim Grand-Prix-Turnier an Nummer 5 gesetzt. Photowerk (wer)

mittag als Erster auf den Court, trifft dabei auf den Fischbacher Fabian Hammes. Konon ist dann am späten Nachmittag dran, sollte dabei mit Maria Febe Kusumastuti (Indonesien) keine

Probleme bekommen. Zwei Runden später dürfte dann im Viertelfinale die an Nummer 1 gesetzte deutsche Nationalspielerin Huaiwen Xu auf Gifhorns Weißrussin warten.

## Meisterschaften auf Isenbüttels Moorhof

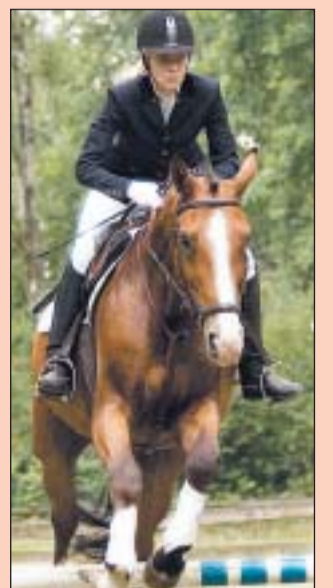
Reiten: Samstag geht's los – Elf Prüfungen

Die Samtgemeinde-Meisterschaften stehen an: Am kommenden Samstag (ab 8 Uhr) richtet der Reit- und Fahrverein Moorhof in Isenbüttel eine breitensportliche Veranstaltung nach Richtlinien der WBO aus.

Elf Prüfungen werden dabei ausgetragen. Vom einfachen Reiterwettbewerb für alle Altersklassen über den Springreiterwettbewerb Junioren/Senioren, die Dressur bis hin zu den Springprüfungen. Außerdem stehen ein Wettbewerb für Fahrpferde und die Moorhof-Olympia-Mannschaftsprüfung an. Bei Letzterer bilden drei Teilnehmer ein Team (ein Läufer, ein Radfahrer und ein Reiter).

Unter anderem werden die Samtgemeindemeister in Dressur (Klasse A) und Springen (Klasse A) ermittelt. Während der gesamte Veranstaltung fungieren Theodor Tietge und Claus

Schridde senior als Jury. Die ersten drei Platzierten werden mit einem Ehrenpreis bedacht. Für alle Platzierten gibt es Schleifen.



Auf geht's: Am Samstag starten die Meisterschaften.